



Seminar über Zahngesundheit und Zahnpflege beim Hund

MEIN HUND IST ZAHNGESUND!

Viele Krankheiten, die beim Hund auftreten, können von uns oft schnell erkannt und dann auch behandelt werden. Bei Erkrankungen in der Maulhöhle zeigt uns der Hund eher spät bis gar nicht an, dass etwas nicht stimmt. Das bedeutet für uns als Halter, aufmerksam zu sein und sich in der Maulhöhle auszukennen. Dieses Script soll mit Information und Aufklärung dabei helfen.

Erste Anzeichen für Probleme in der Maulhöhle können sein:

- 1) Probleme beim Fressen oder Trinken (bis zu Verweigerung)
- 2) Aufjaulen, wegziehen bei Berührung
- 3) Vermindertes Spielen und Toben
- 4) Vermehrtes Speicheln oder Schleckern
- 5) Maulgeruch
- 6) Braune Verfärbungen und Ablagerungen auf den Zähnen

Erkrankungen in der Maulhöhle:

- 1) Zahnfleischentzündung (Gingivitis)
- 2) Zahnbetterkrankung (Parodontitis)
- 3) Ab- oder angebrochene Zähne
- 4) Zahnüber- oder unterzahl
- 5) Zahnfehlstellungen
- 6) Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
- 7) Schleimhautveränderungen (Wucherungen, Abszesse und Tumore)

Folgen bei Nichtbehandlung:

- Begünstigung von Herzerkrankungen
- Magen-Darmerkrankungen
- Diabetes und Nierenerkrankungen.

Zur Abklärung sollte in jedem Fall ein Tierarzt hinzugezogen werden!

Wie bei uns Menschen gibt es auch für Zahnerkrankungen beim Hund ein vielfältiges Behandlungsangebot z.B.:

- Füllungen
- Kronen
- Wurzelbehandlung
- Implantate
- Regulierung von Kieferfehlstellungen

Hierfür stehen speziell fortgebildete Tierärzte zur Verfügung. Damit es aber gar nicht erst dazu kommt, sind wir als Hundehalter gefordert, Vorbeugung zu betreiben. Durch regelmäßige Zahnpflege und gesunde artgerechte Ernährung können wir viel dazu beitragen.

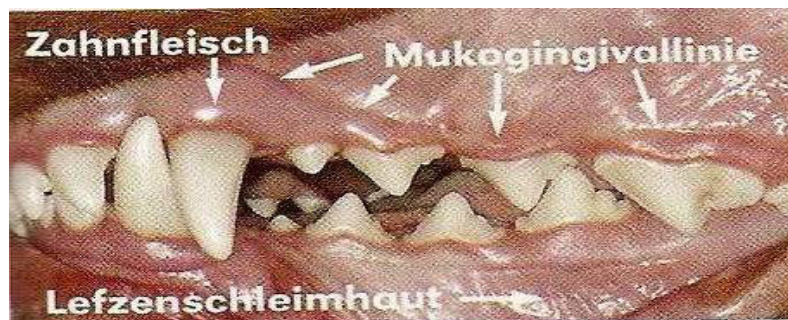


Seminar über Zahngesundheit und Zahnpflege beim Hund

Reise ins Hundemaul

Das Milchgebiss umfasst 28 Zähne, das bleibende Gebiss besteht aus 42 Zähnen. Im Oberkiefer befinden sich 20 und im Unterkiefer 22 Zähne, aufgeteilt in Schneidezähne, Fangzähne (Eckzähne), kleine und große Backenzähne (Reißzähne). Die Zähne greifen scherenartig ineinander, um so die Nahrung durch zerreißen zu zerkleinern. Sie sind relativ spitz, so dass zerkauen oder zermahlen kaum möglich ist.

Der Hund ist ein Beutegreifer und Schlingfresser!



Die Schleimhäute sollten rosa und feucht sein. Besonderheiten sind das Jacobsche Organ, es liegt hinter den oberen Schneidezähnen und lässt zusätzliche Gerüche wahrnehmen, und am hinteren Zungengrund die Wallpapillen, in denen sich die eingelagerten Geschmacksknospen befinden.

Zahnputzanleitung

Das tägliche Zähneputzen ist die beste Vorbeugung gegen Zahn- u. Maulerkrankungen. Wichtig ist, sich vor dem Zähneputzen die Schleimhäute und die Zunge anzuschauen, um Veränderungen oder Verletzungen zu erkennen.

Sehr behutsam und mit viel Geduld sollte das Zahnputztraining angefangen werden. Richtig durchgeführt festigt es die Bindung von Hund und Halter und fördert das Vertrauen. In angenehmer Atmosphäre und mit genügend Zeit sollte mit den Übungen begonnen werden. Das Training sollte ausfallen, wenn man selbst oder der Hund gestresst ist.

Auch sollte man die Geduld des Hundes während der Übungen nicht überstrapazieren und bei ersten Stressanzeichen mit einem positiven Erlebnis das Training beenden. Vor und nach dem Training das Kuscheln und Schmusen nicht vergessen!!



Seminar über Zahngesundheit und Zahnpflege beim Hund

Als erstes, regelmäßig über einige Tage, die Schnauze und den inneren Maulbereich mit dem Finger abfühlen, damit der Hund sich an die ungewohnte Berührung gewöhnen kann. Dann etwas Hundezahnpasta auf den Finger geben und abschlecken lassen. Da gibt es verschiedene Geschmacksrichtungen, einfach ausprobieren was am Besten schmeckt! Wenn



das gut klappt, den Microfaser-Fingerling benutzen- die letzte Steigerung wäre dann die Zahnbürste.

Für die Putzübungen greifen wir behutsam über die Schnauze und ziehen mit den Fingern in den Maulwinkeln die Lefze hoch und beginnen mit den hinteren Backenzähnen. Die Kiefer bleiben dabei anfangs geschlossen, dann langsam nach

vorne zu den Fang- u Schneidezähnen arbeiten. *Achtung: Nase freihalten!* Wenn das Reinigen der Außenflächen gut klappt, gehen wir weiter zu den Zahninnenflächen. Hierzu müssen die Kiefer geöffnet, was man durch einlegen der Finger hinter dem Oberkiefer Eckzahn auf die vorderen Backenzähne erreicht. Auch eine Möglichkeit zur Öffnung ist die gezielte Ablenkung mit einem Kauknochen oder Spielzeug, das zwischen den Backenzähnen einer Seite gehalten wird. Dann zügig die Innenflächen



reinigen. Während man für die Außenflächen die Rüttel - Wischtechnik anwenden sollte, reicht im Innenbereich die Schrubbertechnik. Speziell für die gleichzeitige Reinigung der Innen u Außenflächen gibt es doppelköpfige Zahnbürsten zum Hand- oder Batteriebetrieb. Eine wirkliche Erleichterung! Ganz wichtig während der Übungen das Loben nicht vergessen, auch ein kleines Leckerchen darf es zwischendurch sein. Der ganze Aufwand muss

sich ja auch für den Hund lohnen.

Ich hoffe, Ihre Neugier auf die Maulhöhle Ihres Hundes ist geweckt und wünsche viel Spaß beim Zähneputzen!

Gesund beginnt im Mund -- auch beim Hund!



Seminar über Zahngesundheit und Zahnpflege beim Hund

Beispiel Materialliste, nach Empfehlung von Sabine Molthahn

**Microfaser-Fingerling
Zahnpflege-Set
Zahnpasta**
(z.B. von Pet Balance)
Erhältlich bei Fressnapf

CD-Vet
Zahnpflege und Maulhygienespray
Erhältlich bei www.cdvet.eu
(Onlineshop)

Platinum Oral – Clean + Care
Gel und/oder Spray
Erhältlich bei www.platinum-natural.com (Onlineshop)

**Doppelkopf
Batteriezahnbürste**
(z.B. von Dr. Barman`s –
Doupower)
Erhältlich bei Apotheken oder direkt bei Sabine Molthahn



Allgemeine Kauspielzeuge und Pflegeprodukte
Erhältlich bei www.tierisch.de (Onlineshop)

Wissenswertes zum Thema gesunde Ernährung
www.lunderland.de

Gesunde Dosen reines Fleisch und Menüs, Trockenspezialitäten zum Kauen,
und Futterergänzungsmittel: z.B. **Sealgenmehl** für Fell, Verdauung u Stoffwechsel,
Zahnstein

Grünlippmuschel für Gelenke u Knorpel

Teufelskralle für Gelenke u Verdauung

Bierhefe für Fell u Darm

Spirulina u **Chlorella** für Fell- u maulgeruch

www.haustierkost.de

Fleisch, Trockenspezialitäten, Zusätze u Ernährungsberatung

www.barfers.de

sehr gute Information zum Thema Frischkostfütterung

Viel Spaß beim Stöbern!